

# L e b e n s l a u f



Copyright 2010 Wilke - Das Fotostudio

**Name:** Mag. Dr. Marcel Pilshofer      **Geburtsdatum:** 08.10.1975  
**Geburtsort:** Wien      **Staatsbürgerschaft:** Österreich

## **Schulische und universitäre Ausbildung:**

1986-1994: Bundesgymnasium Wien X, Laaer Berg-Straße 1, Neusprachlicher Zweig

1992: dreiwöchiger Aufenthalt in Ontario/Kanada (Schulaustausch) und Ostküste der USA

01.06.1994: Matura mit Auszeichnung (Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Geographie; Schwerpunkt Englisch)

1.10.1994 – 24.02.1999: Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien; Praktikum aus Zivilgerichtlichem Verfahrensrecht, Seminar aus Rechtsgeschichte, Diplomarbeit aus Strafrecht, Sponson zum Magister der Rechtswissenschaften (24.02.1999)

01.02.1998 – 16.06.1998: ERASMUS-Studiensemester in Oslo/Norwegen, Anrechnung der Prüfungen aus Europarecht und Völkerrecht, zusätzlich Prüfung in Energierecht abgelegt

01.03.1995 – 31.01.2002: Studium der Handelswissenschaften und Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien (Zeugnisse insbesondere aus Finanzrecht, englischer Wirtschaftssprache, EDV, Buchhaltung)

07.10.2000: Law School Admission Test (LSAT) in München abgelegt; Ergebnis: 150 Punkte (Bandbreite: 120 – 180 Punkte)

01.03.1999 – 31.01.2002 / 01.10.2006 – 21.12.2010: Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien  
Dissertation „Grundlagen und Grenzen freier Honorarvereinbarungen im Anwaltsberuf“ (approbiert am 11.11.2010, benotet zweimal mit „sehr gut“), Promotion zum Doktor der Rechtswissenschaften (21.12.2010)

## Beruflicher Werdegang:

- 03.05.1999 –  
31.01.2000: Gerichtsjahr im Sprengel des Oberlandesgerichtes Wien  
(4 Monate Bezirksgericht Favoriten, 3 Monate Jugendgerichtshof Wien,  
2 Monate Handelsgericht Wien)
- Februar 2000: Rechtsanwaltsanwärter in Anwaltskanzlei BICHLER & ZRZAVY  
(Schwerpunkte Transportrecht, Kreditkartenrecht, Reisevertragsrecht)
- Jul/Aug 2000: Mitarbeit bei Gutachten am Institut für Bürgerliches Recht, Handels- und  
Wertpapierrecht der Wirtschaftsuniversität Wien, Leitung: Prof. Christian  
Nowotny (Fragestellung: aktienrechtliche Vorstandsverantwortlichkeit)
- 11.12.2000 –  
10.12.2001: Jurist beim Magistrat der Stadt Wien (Betriebsanlagenrecht,  
Verwaltungsstrafrecht, div. sonstige Bezirksverwaltungsmaterien)
- 01.02.2002 –  
31.01.2003: Rechtsanwaltsanwärter in Anwaltskanzlei BORNES & PARTNER  
(Schwerpunkte Masseverwaltung, Verfassen von VfGH- und VwGH-  
Beschwerden, Unternehmensrecht, Vertragsgestaltung in Deutsch und  
Englisch, daneben Vortragstätigkeit am WIFI Wien, Rechtsmodule im  
Kurs „Ausbildung zum Bilanzbuchhalter“)
- 05.05.2003 –  
31.03.2004: Rechtsanwaltsanwärter in Anwaltskanzlei ECKERT LÖB & PARTNER  
(Schwerpunkte Forderungseintreibung, Prozessrecht, Verwaltungsrecht)
- 19.04.2004 –  
15.11.2004/  
29.03.2005 –  
31.12.2005: Rechtsanwaltsanwärter in Anwaltskanzlei THIERY & ORTENBURGER  
(Schwerpunkte Zivil- und Handelsrecht, Arbeitsrecht, Finanzverfahren)
- 29.06.2006: Rechtsanwaltsprüfung vor der Rechtsanwaltsprüfungskommission des  
Oberlandesgerichtes Wien abgelegt, Note: „sehr gut“
- 07.08.2006 –  
30.04.2010: Juristischer Mitarbeiter in Anwaltskanzlei Dr. Vera M. WELD  
(Mithilfe beim Aufbau der Kanzlei, Entwurf von Schriftsätzen, Verträgen  
und Korrespondenz, Verfassung von Rechtsgutachten,  
Klientenberatung, insbesondere im Familien- und Einwanderungsrecht)
- 05/2010 –  
07/2012: selbständiger Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in 1230 Wien
- 08/2012 –  
07/2013: selbständiger Rechtsanwalt in Regiepartnerschaft in 1060 Wien
- seit 08/2013: selbständiger Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in 1230 Wien

## Publikationen:

Juridikum

02/2007

(Juni 2007):

„Vor 25 Jahren schaffte Frankreich die Todesstrafe ab – ein Meilenstein auf dem Weg zum „todesstrafenfreien Europa“ – Analyse eines strafrechtspolitischen Umdenkprozesses und seiner gesamteuropäischen Tragweite“

Nova & Varia

3/2008

(Februar 2009):

„Anzuwendendes Recht bei Honorarvereinbarungen – Auslandsberührung für Rechtswahl nötig. Ausblick auf die Rom I VO“

AnwBI 04/2011

(April 2011):

„Das rein erfolgsabhängige Honorar – zulässige Form anwaltlicher Entlohnung?“

Manz-Verlag

(Sept. 2011):

„Grundlagen und Grenzen freier Honorarvereinbarungen im Anwaltsberuf“ (Überarbeitung der Dissertation mit gleichem Titel aus 2010)